



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

FANBLOCK *aktuell*

Der Infoflyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Bayer Leverkusen | 7.3.2026 | No. 339

Salli Zemme

Das entwickelt sich ja langsam zum Thriller! Wie letztes Jahr, duellieren wir uns wieder mit Frankfurt – diesmal jedoch um Platz 7. Allerdings stehen, im Gegensatz zu letztem Jahr, dieses Mal auch noch zehn Spieltage aus. Und irgendwie ist da Augsburg jetzt auch plötzlich dabei. Heißt das dann „tripellieren“?

Egal – heute steht in diesem Kontext jedenfalls bereits das nächste äußerst wichtige Spiel an. Die Ausnahme kicker (weil Ausnahme von 50+1) aus der wunderschönen Stadt Leverkusen sind im Mooswaldstadion zu Gast. In letzter Zeit waren Ergebnisse und Spielweise unseres Gegners eher durchwachsen. Vielleicht schaffen wir es so ja endlich mal wieder, eine der Topmannschaften zu schlagen. Vor allem die Heimspiele gegen die Schwaben und gegen Dortmund machen Hoffnung und sollten unseren Jungs als Inspirationsquelle dienen.

Unabhängig vom heutigen Ergebnis gilt es aber für die Mannschaft und auch für uns, die Spannung hochzuhalten. Direkt im Anschluss folgt das Achtelfinalhinspiel in Genk und danach das nächste extrem wichtige Heimspiel gegen Union Berlin. Wenn diese drei Spiele erfolgreich gestaltet werden, kann das am Ende eine legendäre Saison werden.

Also gebt in den nächsten sieben Tagen alles für unseren einzigartigen Verein! Forza SC! (lg)

25. Spieltag

Freitag:	Bayern – M'gladbach
Samstag:	SCF – Leverkusen
	Mainz 05 – Stuttgart
	RB Leipzig – Augsburg
	Wolfsburg – Hamburg
	Heidenheim – Hoffenheim
	Köln – Dortmund
Sonntag:	St. Pauli – Frankfurt
	Union Berlin – Bremen

Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	65	63
2	Dortmund	26	52
3	Hoffenheim	18	46
4	Stuttgart	16	46
5	RB Leipzig	13	44
6	Leverkusen	16	43
7	Frankfurt	-1	34
8	SCF	-5	33
9	Augsburg	-11	31
10	Union Berlin	-9	28
11	Hamburg	-9	26
12	M'gladbach	-12	25
13	Köln	-8	24
14	Mainz 05	-12	23
15	St. Pauli	-17	23
16	Bremen	-10	22
17	Wolfsburg	-20	20
18	Heidenheim	-31	14

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

Rückblick Frankfurt

Mal wieder zu unchristlicher Zeit in Frankfurt. Wird ja auch allmählich zur Gewohnheit. Gut, denkt man sich, aus FFM ist man wenigstens schnell wieder zuhause. Man sollte nie so geirrt haben – hatte man doch das Parkhaus unter dem Stadion und sein Ordnungspersonal nicht mit auf dem Schirm.

Aber ja, heulen hilft nix, also Sonntagmittag in aller Gemütlichkeit los. Stau war nur wenig und so war ich in der Privatschüssel relativ frühzeitig vor Ort. Da ging's dann los: Rein in die Katakomben des Parkhauses, und erstmal auf die völlig falsche Ebene gelotst. Mit einem Rollifahrer durch das ganze Ding zu kurven, während mindestens fünf Securities ihren ersten Tag hatten und nicht sagen konnten, ob es hier überhaupt einen Fahrstuhl gibt – eher nicht so spaßig. Irgendwann fanden wir dann doch noch jemanden mit Plan. Die ließen uns als dann direkt im Stadion raus.



(Quelle: www.nur-der-scf.de)

Dort angekommen verbreitete sich Kunde von einem Angriff auf Freiburger Fans außerhalb des Stadions. Muss man hier jetzt nicht näher drauf eingehen. Fakt war aber dennoch, dass sich der Gästeblock erst um die 30. Minute herum füllte. Und hier, für mich als langjährigen Anhänger bei der aktiven Szene dann das Novum: Als die Gruppen stromartig über die Treppen zum vorher abgesperrten Bereich wanderten, wurde vom Großteil der bereits anwesenden Freiburger geklatscht! Das ich sowas noch erleben darf, wünschte man uns doch jahrzehntelang die Pest an den Hals. Support dann auch recht stabil, wobei hier und da auch noch eine Ecke mehr gegangen wäre. Spiel tat sein Übriges dazu, leider. Da will ich mich aber nicht in hobbytrainerartiger Manier drüber auslassen.



(Quelle: www.nordtribune.org)

So denn versuchte man nach Abpfiff zumindest, schnellen Schrittes an sein Auto zu kommen. Während die zwei Fußläufigen versuchten, ohne Aufzug ihr Glück zu wagen, wurde man wieder völlig falsch geschickt und verstand die Welt dann endgültig nicht mehr. Ende vom Lied war dann, durch irgendeine eigentlich abgesperrte Tür wieder ins Innere des Stadions zu schleichen, sonst hätten wir in dem Sarkophag wohl übernachten müssen. So konnte man dann unweit des Gästeblockparkplatzes eingesammelt werden. Diesen werden wir dann wohl nächstes Mal auch wieder beehren. (mk)

Ausblick Genk

Das Los hat entschieden. Am 12. März geht's für uns zum Achtelfinale der Europa League zum ersten Mal nach Belgien, zum KRC Genk. Die Stadt liegt in der Provinz Limburg unweit der niederländischen Grenze und wirkt mit rund 67.000 Einwohnern auf den ersten Blick eher ruhig. Früher war die Stadt stark vom Bergbau geprägt. Heute sieht man davon zwar noch Spuren, vieles wurde aber modern umgebaut mit vielen Grünflächen. Genk ist keine typische Großstadt. Kulinarisch hat die Stadt neben dem belgischen Bier auch einiges zu bieten. In den Cafés und Bäckereien bekommt man die „Limburgse Vlaai“, eine Hefetarte mit Frucht- oder Puddingfüllung. Ansonsten gibt es herzhaftes Eintöpfe und eine bodenständige Küche, passend zur Bergbauvergangenheit. Man kann sich aber auch auf die belgischen Pommes („friet“) und unzählige Saucen freuen. Durch die lange Industriegeschichte ist Genk auch etwas Italienisch geprägt, die italienische Küche dort soll sehr gut sein. Wer also vor dem Spiel noch einkehren will, findet neben Frittenbude und Bier auch Pasta auf ordentlichem Niveau.

Genk selbst ist zwar kein ganz großer Name in Europa, aber in Belgien seit Jahren eine feste Größe. Der Klub ist bekannt für seine gute Nachwuchsarbeit. Immer wieder schaffen es junge Spieler von dort in die großen Ligen – unter anderem haben Kevin De Bruyne und Thibaut Courtois hier ihre Spuren hinterlassen. Sportlich stehen sie für technisch sauberen, mutigen Fußball. Gerade zuhause treten sie meist selbstbewusst auf.

Genk ist ein eigenständiger Verein, gehört keinem Multi-Club-Ownership-Modell an und hat keine großen Investoren. Der Verein öffnet sich gerade jedoch für externe Kapitalbeteiligungen, um in Zukunft professioneller zu wachsen.

Gespielt wird in der Cegeka Arena, einem reinen Fußballstadion mit rund 23.000 Plätzen aus den 90ern. Die Tribünen sind nah am Spielfeld, die Atmosphäre gilt als laut und geschlossen – also genau das, was man auswärts in einem Achtelfinale erwartet. Sicher keine unlösbare Aufgabe, aber definitiv ein Gegner, den man ernst nehmen muss. Ein Einzug in das Viertelfinale wird kein Selbstläufer.

Europäische Spiele in Genk werden oft als Risikospiele eingestuft, d. h. wir dürfen wieder mit einem größeren Polizeiaufgebot und Begleitservice rechnen. Bei Stress wurde in der Vergangenheit ohne lange Diskussion reagiert, es gilt also wieder besonnen zu bleiben und zu handeln. Umso wichtiger ist das Thema „aktive Spieltagsbegleitung“ durch den Sport-Club.

Lasst uns diese Auswärtsfahrt gemeinsam zu einem unvergesslichen Erlebnis machen und einen ersten großen Schritt Richtung Viertelfinale gehen. Allez SC! (cz)

Neue SV-Richtlinien

Ende 2025 fand die Innenministerkonferenz (IMK) statt, bei mal wieder „Fußball und Sicherheit“ auf der Tagesordnung stand. Ihr werdet euch an die Proteste in den Stadien erinnern. Verbände und Politik einigten sich u. a. auf die Einführung einer zentralen Stelle in Sachen Stadionverbote. In den vergangenen Wochen wurde klar: Die Meinung von Fans ist – mal wieder – für DFB und DFL einfach egal.

Nichts Genaues weiß man nicht. Nur so viel: Anscheinend überarbeiten die Verbände seit Wochen die sogenannte Stadionverbotsrichtlinien. Wer mitmachen darf? Unbekannt. Fans jedenfalls nicht. Was genau überarbeitet wird? Unbekannt. Entwürfe werden nicht geteilt.

Dabei sind Stadionverbote bzw. die Richtlinie, die diese regelt, seit Langem eines der großen Streitthemen zwischen Verbänden und Fußballfans. Während der Fußball argumentiert, Stadionverbote hätten einen präventiven Charakter, fühlen sie sich für Fans als Strafe an. Logisch, oder? Schließlich darf man aufgrund eines Vorfalls für eine bestimmte Dauer nicht mehr ins Stadion – was soll das sonst sein, wenn keine Strafe? Statt auf Maßnahmen zu setzen, die Fußballfans wirklich dazu bringen, ihr Verhalten zu reflektieren, setzt der Fußball lieber auf Repression a. k. a. Stadionverbote. Nun werden die Richtlinien dazu überarbeitet. In einer Situation, in der die Politik von „Störern“ und „Gewalttätern“ spricht. Da kann man als Fußballfan doch nur befürchten, dass Stadionverbote verschärft werden.



(Quelle: www.nordtribune.org)

Wie kann es sein, dass der Fußball nichts aus den Protesten vor der IMK gelernt hat? Warum dürfen Fußballfans, um die es doch geht, schon wieder nicht mitreden? Warum findet die Überarbeitung im stillen Kämmerlein über unsere Köpfe hinweg statt? Warum macht auch unser Sport-Club bei dieser Intransparenz mit? Ist es euch einfach egal, dass sich euer Verhältnis zu Fußballfans noch weiter verschlechtern wird, wenn ihr nicht endlich mal anfangt, mit uns zu reden? Und zwar nicht erst dann, wenn es zu spät ist und wir als Fans, als Mitglieder des SC nur noch über das Ergebnis informiert werden. Sondern dann, wenn man noch Chancen hat, an der Überarbeitung wirklich mitzuwirken.

Die Proteste von Fußballfans gegen eine Überarbeitung bzw. eine Verschärfung und den intransparenten Prozess haben bereits begonnen – sei solidarisch und unterstütze sie. Eine Verschärfung, mehr Repression trifft uns alle.

Du willst mehr wissen? Komm gerne beim Info-Stand vorbei! (ak)

Kurznews

Deutschlandweit – Nicht nur wir hier, sondern deutschlandweit haben sich die Fanszenen mit dem Thema der verschärften Stadionrichtlinien beschäftigt und in der Folge ein gemeinsames Schreiben veröffentlicht. Den Text findet ihr u. a. auf den Webseiten von Corrillo und Synthesia.

Dortmund – Seit mehreren Wochen fährt die Polizei Dortmund eine äußerst harte Schiene. Nach Festnahmen in der Dortmunder Fanszene zuvor, gipfelte das Ganze vor zwei Wochen in einem überharten Polizeieinsatz gegen die Münchener Fanszene mit mehreren Verletzten, die daraufhin dem Gästeblock im Westfalenstadion fernblieb.

Mainz – Wegen angeblicher Sicherheitsbedenken erhalten die Mainzer lediglich 650 Auswärtstickets für ihr erstes internationales KO-Spiel überhaupt. Die Fanszene ruft dennoch dazu auf, auch ohne Ticket mitzufahren.

Brescia – Soap Opera gefälltig? Die Curva Mare Cesena hat was Gemeinsames über die Curva Sud Milan gesagt. Deshalb hat ihnen die Curva Nord Brescia jetzt nach 40 Jahren die Freundschaft gekündigt. (lg)

Veranstaltungen

In der Stadionkneipe „15:30“ im Mooswaldstadion wird nun anlässlich des Frauenfußball-Jubiläums für einige Zeit eine interessante historische Fotostrecke zum SC-Frauenteam aus dem Jahr 1981 präsentiert.

Am **Dienstag, 10. März** findet um **19 Uhr** eine weitere Veranstaltung für SC-Mitglieder statt. Diesmal stellt sich im Mooswaldstadion der neue Vereinsrat vor. Auch hierfür kann man sich über die SC-Homepage anmelden. (us/scfr)

SCFR auswärts

Zum Europa-League-Achtelfinale in **Genk** am **Donnerstag, 12. März** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind allerdings bereits vergriffen.

Abfahrtszeiten:

- 10:30 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 10:40 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 11:10 Uhr Herbolzheim
- 11:30 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Auch zum Spiel bei **St. Pauli** am **Sonntag, 22. März** fahren wir mit dem Bus. Tickets und Busplätze sind noch vorhanden.

Abfahrtszeiten:

- 01:00 Uhr, FR-Kronenbrücke (Café Extrablatt)
- 01:10 Uhr, FR-Paduaallee (P+R Lehen)
- 01:40 Uhr Herbolzheim
- 02:00 Uhr Offenburger Ei (Ost)

Weitere Informationen, alle Kosten und die Anmelde-links findet ihr auf unserer Homepage unter <https://supporterscrew.de/faq-auswaerts>.

Kommt mit und unterstützt den SC auch auswärts!

SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an info@supporterscrew.org.

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei fanblock@supporterscrew.org.

Wir freuen uns auf Euch!

Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V.,
Postfach 514, 79005 Freiburg
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: www.supporterscrew.org
Redaktion: fanblock@supporterscrew.org
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infolyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

